

Januar – März 2026



Stunde

der Kirchenmusik
freitags 19 Uhr
Stiftskirche Stuttgart

Stunde der Kirchenmusik

Künstlerische Leitung: Stiftskantor KMD Prof. Kay Johannsen

Eine Konzertreihe der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Stuttgart, gefördert von der Stadt Stuttgart, dem Land Baden-Württemberg und dem Verein »Freunde der Stiftsmusik Stuttgart e.V.«

Eintrittskarten Freie Platzwahl, unbegrenzte Gültigkeit

Verkauf am Infostand in der Stiftskirche (Mo–Sa 10–13 Uhr, nur Barzahlung) und an der Abendkasse ab 18.15 Uhr
10 Euro (Schüler:innen, Studierende, Menschen mit Schwerbehinderung 5 Euro)

10er-Karte 80 Euro (Schüler:innen, Studierende, Menschen mit Schwerbehinderung 40 Euro)

10er-Karte für »Freunde der Stiftsmusik Stuttgart e.V.« 70 Euro / 10er-Karte mit Karte BW Extend 75 Euro

Einige nummerierte Plätze 15 Euro (ermäßigt 10 Euro) bei Reservix → Stiftskirche Stuttgart

Konzerte |: Mendelssohn |: 6. Februar und Karfreitag 3. April sowie Bachfest #1 13. März und #31 27. März:

Angaben zu Preisen und Vorverkauf beim jeweiligen Termin. Die regulären Stunde-Karten gelten bei diesen 4 Konzerten nicht.

Tagesaktuelle Informationen zu allen Programmen: www.stiftsmusik-stuttgart.de

Barrierefreiheit: www.stiftsmusik-stuttgart.de → Service → Informationen zur Barrierefreiheit

Veranstalter: Stiftsmusik Stuttgart

Altes Schloss · Schillerplatz 6 · 70173 Stuttgart

Telefon 0711–226 55 81

info@stiftsmusik-stuttgart.de

www.stiftsmusik-stuttgart.de

Stiftskirche, Stiftstraße 12, 70173 Stuttgart

S 1 bis S 6 – Haltestelle Stadtmitte

U 5, U 6, U 7, U 12, U 15, Bus 42, 44 – Haltestelle Schlossplatz

U 2, U 4, U 11, U 14 – Haltestelle Rathaus

U 2, U 4, U 5, U 6, U 7, U 11, U 12, U 14, U 15 – Haltestelle Charlottenplatz

Spendenkonto »Freunde der Stiftsmusik Stuttgart e.V.«: BW-Bank, IBAN DE32 6005 0101 0001 3134 42, BIC SOLADEST

9. Januar 2026, 19 Uhr

Luminosa Frauenvokalensemble

A Merry Little Christmas

Franz Xaver Gruber/Judith Gallmetzer (Arr.) Stille Nacht

Adolphe Adam/Magdalena Demetz (Arr.) O Holy Night

Lorenz Maierhofer Zünd a Liacht für di àn

Thomas Hanelt Jubilate Deo

Ēriks Ešēvalds Stars

Ola Gjeilo Northern Lights

Michael John Trotta Veni, veni Emanuel

Simon Wawer O du stille Zeit

Trad./Kirby Shaw (Arr.) Here We Come a Caroling

Trad./Mårten Jansson (Arr.) Det är en ros utsprungen



Beim *A-cappella-Wettbewerb Leipzig 2024* hat das erst im Jahr zuvor gegründete Ensemble *Luminosa* auf Anhieb zwei Preise gewonnen. Das spricht für eine hohe Qualität der Einzelstimmen wie auch für einen homogenen, farbenreichen und strahlenden Gesamtklang, der nur durch intensive Probenarbeit zu erzielen ist. Für ihr Debüt-Konzert in der ersten *Stunde* des Jahres 2026 bringen uns die sechs Sängerinnen Weihnachtsklänge mit – in einer aparten Mischung von bekannten Liedern wie *O Holy Night* von Adolphe Adam (1803–56) oder *Stille Nacht* von Franz Xaver Gruber (1787–1863) und neuen Arrangements wie dem über *Have Yourself a Merry Little Christmas*.

10 Euro (Schüler:innen, Studierende, Menschen mit Schwerbehinderung 5 Euro)

16. Januar 2026, 19 Uhr

ECHELON

Footprints of Existence – Moments of Vision

Wacław z Szamotuł Modlitwa gdy dzieci idą spać

Johann Sebastian Bach Christ lag in Todesbanden BWV 278 und BWV 4 ·

Mitten wir im Leben sind BWV 383 · Befiehl du deine Wege BWV 244 ·

O Lamm Gottes, unschuldig BWV 401 · Bricht an, du schönes Morgenlicht BWV 248

Wilhelm Stenhammar Norrland

Linard Vrieling Lux Aeterna · Transformations · Moments of Vision ·

Ideoque vobis dico gentes · Let Me Enjoy · Song of Hope · O nata lux

Trad. Domov V Slovenski Kraj

Trad. Geistl. Lied van de Zoete lieve Vrouw van den Bosch



Moments of Vision ist ein Werkzyklus des *ECHELON*-Tenors Linard Vrieling. Das Werk handelt von der Chronologie des Lebens, doch nicht, wie zu erwarten, von der Geburt bis zum Ende, sondern rückwärts, vom Tod her beginnend. Stets präsent ist in dem Werk die Idee des Lichts, das eine Rolle spielt sowohl in der Reflexion über das Leben wie über den Tod. Zwischen den sieben Sätzen des Zyklus' erklingen Choräle von Bach zur selben Thematik. Gesungen werden die *Momente des Sehens* von den vier aufstrebenden Sängern Vrieling, Mihelač, Kutny und Rosenius, die sich im Opernstudio an der *Staatsoper Berlin* kennengelernt haben und mit *ECHELON* nun auf internationalen Bühnen zu erleben sind.

10 Euro (Schüler:innen, Studierende, Menschen mit Schwerbehinderung 5 Euro)

Ensemble La Gallarda / María Martínez Gabaldón

Serena Bellini Blockflöte und Gesang, Jelena Mirkov Gesang,
Miguel Bellas Historische Zupfinstrumente, Kentaro Nakata Viola da Gamba,
María Martínez Gabaldón Gesang und Künstlerische Leitung

Cantigas de Santa Maria Santa Maria, Strela do día • Rosa das rosas
Llibre Vermell de Montserrat Virgo splendens • Mariam matrem virginem
Cancionero de la Colombina Propiñán de Melyor
Josquin des Prez Mille regretz
Diego Ortiz Recercada segunda • Folías de España
Libro Primo della Croce Un cavalier di Spagna
Tomás Luis de Victoria Benedictus



Spanische Renaissancemusik ist bei uns kaum bekannt, doch lohnt es sich, die Schätze dieser Stilepoche des 16. Jhd. zu heben und aufzuführen. Zum Glück wurden die kunstvoll komponierten Werke gesammelt, wie etwa im *Llibre Vermell de Montserrat* aus dem gleichnamigen Kloster in Katalonien. Um diese Musik einem breiteren Publikum näherzubringen, gründete María Martínez Gabaldón gemeinsam mit Kommiliton:innen des Instituts für Alte Musik an der *Musikhochschule Trossingen* das *Ensemble La Gallarda*. Respekt vor dem Erbe und Aktualität finden hier zusammen: Gespielt wird auf Originalinstrumenten, und zugleich werden Gedanken und Stimmungen der Musik auf unsere Gegenwart bezogen.

30. Januar 2026, 19 Uhr

Kammerchor der Hochschule für Musik Frankfurt / Florian Lohmann

Philine Lembeck Solo-Cello

Patryk Szezechowski & João Fialho Percussion

Hayato Toyofuk Celesta

Orlando di Lasso Missa super Osculetur me

Johann Sebastian Bach Komm, Jesu, komm

Sofia Gubaidulina Sonnengesang



Ihren 40-minütigen *Sonnengesang* (1997) widmete Sofia Gubaidulina (1931–2025) dem Cellisten Mstislaw Rostropowitsch, den sie als »von der Sonne erleuchtet« sah, zum 70ten. Franz von Assisis Dichtung vertonte sie als Verherrlichung des Schöpfers und der Schöpfung, aus der Haltung eines demütigen Mönchs heraus. Dem entspricht der zurückhaltend und geheimnisvoll wirkende Chorpart. Extrovertiert und expressiv gestaltet sie dagegen die Stimmen für das Cello und die Perkussionsinstrumente. Die hochmotivierten und von Prof. Lohmann top vorbereiteten Sänger:innen des *Hochschulkammerchors Frankfurt* werden dieses Werk, ebenso wie die Musik Lassos und Bachs, für uns zum Leuchten bringen.

10 Euro (Schüler:innen, Studierende, Menschen mit Schwerbehinderung 5 Euro)

6. Februar 2026, 19 – 20.15 Uhr

|:Mendelssohn:| Magnificat, Psalmen, Salve Regina

solistenensemble stimmkunst

Stiftsphilharmonie Stuttgart

Kay Johannsen Leitung

Felix Mendelssohn Bartholdy Magnificat · Choralkantate O Haupt voll Blut und Wunden · Salve Regina · 98. Psalm · 114. Psalm



Dieses |:Mendelssohn:|-Konzert schließt sich an jenes vom September '25 an, bei dem Kay Johannsen symphonisch orchestrierte Kirchenmusik des Meisters mit seinem *solistensensemble stimmkunst* und der *Stiftsphilharmonie Stuttgart* auführte. Mit gleicher Besetzung erklingen nun das *Magnificat*, ein Geniestreich des 13-jährigen Felix', sowie Werke der Folgezeit, in denen das Erbe Bachs zwar spürbar bleibt, doch die auch von einer ungemein einfühlsamen Melodik und einem untrüglichen Gespür für überzeugende harmonische Verläufe geprägt sind. Auch dramatisch wird es wieder, ganz besonders im 114. Psalm mit der packenden Vertonung von Wasserwogen beim Auszug Israels aus Ägypten.

40/33/26/19/12 Euro (ermäßigt 33/26/19/12/6 Euro), Vorverkauf: www.stuttgartkonzert.de, Infostand

Kammerchor der Hochschule für Musik Detmold / Anne Kohler

Sende dein Licht

Felix Mendelssohn Bartholdy Warum toben die Heiden ·
Richte mich, Gott · Mein Gott, warum hast du mich verlassen
Arnold Mendelssohn Die mit Tränen säen ·
Wenn der Herr die Gefangenen erlösen wird
Francis Poulenc Kyrie · Sanctus · Agnus Dei aus Messe G-Dur
Gerald Finzi My Spirit Sang all Day
Caroline Shaw And the Swallow · Allemande



Gerne hören wir sie wieder in der *Stunde*, die 36 Sänger:innen des *Kammerchors der Musikhochschule Detmold*. Denn Dirigentin Anne Kohler hat »ein Händchen« dafür, dem Ensemble ebenso strahlende wie subtile Klänge zu entlocken. Viele Preise bezeugen es, darunter der 1. des *Deutschen Chorwettbewerbs* in Weimar. Für diesen Abend hat sie Musik des 19./20. Jhdts. gewählt und bringt uns so die bizarr leuchtenden Klänge Poulencs ebenso nahe wie die tiefgründigen Finzis und die kreativ-originel- len der jungen Amerikanerin Shaw. Ihre experimentellen Techniken erinnern an die Gesänge der indi- genen Völker Amerikas. Über allem steht die Frage: Wie kann der Mensch seinen Gott ansprechen?

collegium vocale Stuttgart / Sebastian Herrmann

Tobias Furholt Leitung des Schlagzeugensembles

Not aus Menschsein

Felix Mendelssohn Bartholdy Warum toben die Heiden

John Cage Third Construction

Helmut Lachenmann Consolation I

Thomas Jennefelt Warning to the Rich

Kim André Arnesen Even When He Is Silent

Elisabeth Fußeder Neues Werk (UA)



Unser *Stiftsmusik*-Stipendiatenensemble, das *collegium vocale Stuttgart*, stellt die Chormusik der Gegenwart in den Mittelpunkt seines Konzerts. 1967 komponierte der Stuttgarter Avantgarde-Komponist Helmut Lachenmann (*1935) *Consolation I* für 12 Stimmen und Schlagzeugensemble. Den Text, eine Passage aus Ernst Tollers Drama *Masse Mensch* (1920), verstand Lachenmann als »Tröstung angesichts von Ratlosigkeit und Daseinsangst«. Trost verströmt auch das klangschöne *Even When He Is Silent* des Norwegers Kim André Arnesen (*1980). Ganz aktuell wird es beim neuen, noch nicht betitelten Werk von Elisabeth Fußeder (*2000), die in Freiburg Komposition studierte.

27. Februar 2026, 19 Uhr

PER-SONAT / Sabine Lutzenberger

Karin Weston Gesang, Harfe

Elizabeth Sommers Fidel

Elizabeth Rumsey Fidel

Sabine Lutzenberger Gesang, Harfe, Leitung

There's always the sun – Tears of Sorrow and Joy

Geistliche und weltliche Lieder aus dem 12. bis 14. Jahrhundert



Geistlich/weltlich – in der mittelalterlichen Musik waren das keine Gegensätze. Vielmehr wurden die gleichen Melodien mal geistlich, mal weltlich textiert, und auch vom Ausdruck her gab es viele Verwandtschaften, ging es doch hier wie dort um Trauer und Freude, um Hoffnung und Sehnsucht. *PER-SONAT*, international bekannt für seine ebenso tiefsinnigen wie lebendigen Interpretationen, hat die Lieder dieses Abends in spanischen, portugiesischen, italienischen und französischen Quellen gefunden und bringt sie mit Gesang, Fideln und Harfen zum Klingen. Immer geht es den Musikerinnen dabei darum, der Lebensweise und Gefühlswelt der Menschen jener Epoche nachzuspüren.

10 Euro (Schüler:innen, Studierende, Menschen mit Schwerbehinderung 5 Euro)

6. März 2026, 19 Uhr

Orgelkonzert Kay Johannsen

|:Mendelssohn:| Orgelwerke III

Hochzeitsmarsch · Andante con moto g-Moll · Lied ohne Worte G-Dur ·
Fughetta · Praeludium und Fuge G-Dur · Praeludium c-Moll · Lied ohne Worte A-Dur ·
Fuge e-Moll · Paulus-Ouvertüre · Allegro, Choral und Fuge d-Moll ·
Lied ohne Worte D-Dur · Allegro B-Dur · Sonate VI Vater unser



Mit diesem dritten |:Mendelssohn:|-Orgelkonzert schließt Kay Johannsen die Aufführung aller Orgelwerke des Komponisten ab. Von den *Sechs Sonaten* (1844/45), die als richtungweisend für die Entwicklung der Orgelmusik im 19. Jhd. angesehen werden können, erklingt nun noch die letzte, eine Apotheose über den Choral *Vater unser*. Dazu passt *Wachet auf, ruft uns die Stimme*, das Thema der *Paulus-Ouvertüre*, die als Orgelbearbeitung zu hören ist. Auch der berühmte *Hochzeitsmarsch* aus dem *Sommernachtstraum* ist eigentlich ein Orchestersatz, und die intimen *Lieder ohne Worte* waren für das Klavier gedacht – doch in der Orgelversion Wilhelm Gottschalgs (1827–1908) klingen sie perfekt!

10 Euro (Schüler:innen, Studierende, Menschen mit Schwerbehinderung 5 Euro)

Bachfest #1 Eröffnungskonzert

INTERNATIONALES
**BACH
FEST**
STUTT GART 2026

Magdalene Harer Sopran

David Erler Altus

Benedikt Kristjánsson Tenor

Jonas Müller Bass

Gaechinger Cantorey

Hans-Christoph Rademann Leitung

Klangpracht des Dresdner Barock

Jan Dismas Zelenka Missa dei Filii ZWV 20

Johann David Heinichen Missa Nr. 12



Zur Tradition der *Bachakademie* gehört es, Bachs Musik gründlich zu erforschen und immer wieder die Perspektive zu wechseln, aus der heraus sein Werk betrachtet und erlebt werden kann. Vieles, das Bach geschaffen hat, lässt Einflüsse erkennen, denn zeitlebens studierte, kodierte und bearbeitete er die Partituren anderer Meister. Zu ihnen gehörten Heinichen (1683–1729) und Zelenka (1679–1745), die beide für den katholischen Dresdner Hof komponierten – affektreiche, virtuose und kompositionstechnisch anspruchsvolle Musik. Zwei ihrer Messkompositionen dirigiert Hans-Christoph Rademann in diesem Eröffnungskonzert des 2. *Internationalen Bachfests* – unter dem Motto: Weil wir Bach lieben!

Dionysos Now! / Tore Tom Denys



Adrian Willaert | Johannespassion

Der flämische Komponist Adrian Willaert (1490?–1562) war 35 Jahre lang hoch geschätzter Kapellmeister an San Marco in Venedig. Dem außerordentlich produktiven Komponisten wird die Leistung zugeschrieben, drei Stile, den niederländischen, französischen und den italienischen, zur Synthese geführt zu haben. Das A-cappella-Ensemble *Dionysos Now!* bringt seine Musik für uns in authentischer Weise zum Klingen: Die Evangelistenworte seiner Passion werden von vier Stimmen gesungen, die von Jesus in drei, die Turbachöre sind sechsstimmig. Der Ensemble-Name verweist auf den griechischen Gott Dionysos, Sinnbild von Kraft, Kunst und Zusammenhalt – und ist Programm.

10 Euro (Schüler:innen, Studierende, Menschen mit Schwerbehinderung 5 Euro)

27. März 2026, 19 -21 Uhr

Bachfest #31 Voces Suaves & Gli Incogniti

INTERNATIONALES
**BACH
FEST**
STUTT GART 2026

Dieterich Buxtehude *Membra Jesu Nostri* · Sonata a 3 G-Dur · Sonata a-Moll



Eine außergewöhnliche Passionsmusik: Nicht die Chronologie des Leidens Christi ist das Thema von Buxtehudes *Membra Jesu Nostri*, sondern wie in einem siebenteiligen Altargemälde wird unsere Aufmerksamkeit auf die einzelnen Glieder Jesu gelenkt, von den Füßen bis hin zu Herz und Gesicht. Durch die Verbindung von Bibeltexten und mittelalterlicher Poesie weckt Buxtehude unser Mitfühlen und zeigt uns, dass Liebe und Hingabe größer und stärker sind als der Tod. Musikalisch gelingt dies dem Komponisten durch eine kluge Abfolge von instrumentalen Sinfonien, Chorsätzen und kurzen Soloarien so überzeugend, dass der junge Bach von Arnstadt nach Lübeck wanderte, um von dieser Kunst zu lernen.

35/25/20/10 Euro. Vorverkauf über www.bachfest-stuttgart.de, www.easyticket.de, Infostand. Stunde-Tickets gelten nicht.

Stunde der Kirchenmusik April bis Juni 2026

- *3.4. Karfreitagskonzert Bach Matthäuspassion BWV 244, Fassung |:Mendelssohn:|
Solist:innen, Stuttgarter Kantorei, Stiftsphilharmonie Stuttgart / Kay Johannsen
- 10.4. Ensemble Horizons / Matthias Klosinski
- 17.4. stuttgart vokal / Sebastian Kunz
- 24.4. Vokalzirkel
 - 1.5. Hallenser Madrigalisten / Tobias Löbner
 - 8.5. Ensemble Nobiles
 - 15.5. Kammerchor Saarbrücken / Georg Grün
- 22.5. Begrüßungskonzerte Königin-Katharina-Orgel (Schlosskirche)
- 29.5. Landesjugendchor Baden-Württemberg / Yuval Weinberg
 - 5.6. Landesjugendbarockorchester Baden-Württemberg / Gerd-Uwe Klein
- 12.6. Chöre der Arkansas State University Jonesboro / Ryan W. Sullivan & Marques Ruff
- 19.6. Calmus Ensemble
- 26.6. Stuttgarter Kantorei a cappella / Kay Johannsen

*56/46/36/26/16 Euro (ermäßigt 46/36/26/16/9 Euro).

Erleben Sie Bach intensiv im großen Ensemble

Am Wochenende 14./15. März ist es wieder so weit: Rund 200 Sängerinnen und Sänger sowie Spieler:innen von Streichinstrumenten finden sich zusammen, um ein weiteres faszinierendes Werk von Bach kennenzulernen und in der festlichen Aufführung unter der Leitung von Kay Johannsen zu erleben und mitzugestalten. Auf dem Programm steht die Kantate BWV 12 Jesus nahm zu sich die Zwölfe. Sie wird ergänzt durch den Chor Durch seine Wunden sind wir geheilt aus Händels Messias. Alle Informationen samt Anmeldeformular zur 33. Stiftsmusik für alle finden Sie unter www.stiftsmusik-stuttgart.de
→ Mitmachen und am Infostand in der Stiftskirche.



|:Mendelssohn:| KirchenMusik: Finale mit dem Elias

2023 haben wir mit der Aufführung der gesamten Kirchenmusik von Felix Mendelssohn Bartholdy in Konzerten und Gottesdiensten begonnen, und 2026 findet unser großer Zyklus |:Mendelssohn:| am 20. November seinen krönenden Abschluss mit dem **Elias**. Bis dahin können Sie noch etliche klanglich imposante und emotionale berührende Werke des Meisters hören! Am 6. Februar singt das solistenensemble stimmkunst, begleitet von der Stiftsphilharmonie, symphonisch orchestrierte Kompositionen, darunter die expressiv und dramatisch vertonten Psalmen 98 und 114. Im Karfreitagskonzert am 3. April würdigen wir Mendelssohns enorme Verdienste um die Musik Bachs mit der Aufführung seiner Bearbeitung der Matthäuspassion.

Möchten Sie mehr von der Stiftsmusik erfahren?

Fotos, Geschichten und Neuigkeiten bieten wir hier: Facebook



Instagram



Youtube

